

Rat genehmigt 1 500 Euro für die Schützen

Kirchdorf – Die Durchschusssicherheit der Geschossbahndecke im Kleinkaliberstand des Schützenhauses in Kirchdorf wurde bisher nie in Zweifel gezogen. Bis jetzt bei einer Regelüberprüfung eben hier ein Mangel aufgezeigt wurde. Der prüfende Gutachter empfahl eine Lösung, der Schützenverein Kirchdorf bemühte sich um umgehende Beseitigung des Mangels. Die „notwendige und dringliche Investition“ indes summierte sich auf 7 721 Euro. Zur Finanzierung dieses Betrages hatten die Schützen um Spenden gebeten – und auch um 1 500 Euro als Unterstützung durch die Gemeinde Kirchdorf. Ratsherr Reiner Nachtigall, auch im Vorstand des Schützenvereins aktiv, erläuterte in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates die Baumaßnahme und die Kosten für das benötigte Material. Die Schützen hatten sich bereits im Sommer, als der Schießstand ob des Mangels stillgelegt wurde, an die Ratsmitglieder gewandt, sie informiert und auf dem Laufenden gehalten. Da die Sitzung des Gemeinderates erst jetzt stattfand, konnte der Betrag ganz offiziell auch erst jetzt genehmigt werden – der Rat (die Ratsherren Gerd Kemmann, Horst Koopmann und Christian Thiermann fehlten) beschloss die finanzielle Zuwendung in Höhe von 1 500 Euro einstimmig.

Der Schießstand indes ist entsprechend der Auflagen hergerichtet worden – und seit Ende August wieder freigegeben.